

INFORMATIONEN- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöffland/AG

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 19. Februar 2026

tis.hagmann@bluewin.ch



Wochenbericht KW 08/2026



CH. Dummheit ist gefährlicher als Bosheit - Bonhoeffers Theorie der Dummheit.

Bonhoeffer erinnert uns daran, dass Dummheit dem Bösen Macht gibt. Wir können von diesem lutheranischen Theologen, der 1945 im KZ Flossenbürg hingerichtet wurde, auch heute noch vieles lernen - unter anderem, dass kritisches Denken und das Hinterfragen der Dinge eine Notwendigkeit sind. Der lutheranische Theologe Dietrich Bonhoeffer erwähnte in seinem Werk, dass **Dummheit gefährlicher als Bosheit ist. Die Dummheit hört jedoch nicht auf den Verstand und neigt dazu, sich stillschweigend zu verbreiten.** Dumme Menschen glauben die unwahrscheinlichsten Ideen und verbreiten Fake News, ohne zu hinterfragen, welche Absichten sich dahinter verbergen könnten. **Irrationale Stimmen sind ansteckend:** sie gehen schnell viral und verbreiten sich in Windeseile. **Dummheit ist deshalb in unserer vernetzten Welt bedrohlich.**

*„Gegen die Dummheit sind wir wehrlos. Weder mit Protesten noch durch Gewalt lässt sich hier etwas ausrichten; Gründe verfangen nicht; Tatsachen, die dem eigenen Vorurteil widersprechen, brauchen einfach nicht geglaubt zu werden – in solchen Fällen wird der Dumme sogar kritisch – und wenn sie unausweichlich sind, können sie einfach als nichtssagende Einzelfälle beiseitegeschoben werden. Dabei ist der Dumme im Unterschied zum Bösen **restlos mit sich selbst zufrieden**; ja, er wird sogar gefährlich, indem er leicht gereizt zum Angriff übergeht. Daher ist dem Dummen gegenüber mehr Vorsicht geboten, als gegenüber dem Bösen. Um ihn herum ist es sinnlos und gefährlich.“*

Bonhoeffers Theorie der Dummheit zeigt, dass **Menschen ohne Urteilsvermögen, ohne Logik und ohne die Fähigkeit zur Selbstreflexion gefährlicher sein können als solche, die mit dem Bösen ausgestattet sind.** Mit Dummheit meint er jedoch nicht die Figur mit begrenztem kognitivem Potenzial. **Dumm ist derjenige, der nicht hinterfragt, was ihm gesagt wird, der Befehle befolgt, ohne nachzudenken, dem es an Urteilsvermögen mangelt und der nicht auf andere Ideen hört. Wenn Dummheit die Vernunft überwindet, verlieren wir alle!** Dummheit ist die größte Krankheit der Gesellschaft, denn sie ist das beste Instrument für das Böse. Es gibt keine größere Gefahr, als alles zu glauben und nichts kritisch zu betrachten. **Bonhoeffers Theorie der Dummheit ist heute sehr aktuell, denn kritisches Denken ist Mangelware. Weil nachgerade von den „Eliten“ verboten.**

<https://gedankenwelt.de/dummheit-ist-gefaehrlicher-als-bosheit-bonhoeffers-theorie-der-dummheit/>

CH. Nachtrag. Die Abgangsentschädigung von Michaela Schärer, ex-Chefin BABS. Wie gemeldet beträgt diese ein ganzes Jahresgehalt. Nicht schlecht. Selbstverständlich mit gesetzlicher Grundlage. **Unfähigkeit wird belohnt.** Und jetzt Blick über den Korridor, nicht zu den «Mitarbeitenden», aber zu den Sklaven; le peuple simple, die Uhu's...: Kein Weihnachtessen, dafür die Verteilung der Boni in der Teppichetage. Man beschwört, «gemeinsam» die «Herausforderungen» der Zukunft mit den «Menschen» «anzugehen» und um die Ecke werden **Mitarbeiter nach 25 Jahren «treuen Diensten» in die Rente entlassen. Ohne Blumenstrauß. Ohne Verabschiedung, mit einem Tritt in den A... Aus der Praxis.**

CH. Die OECD hat am 2.12.2025 eine «wissenschaftliche» Studie veröffentlicht. Zur Beeinflussung und Manipulation der Parlamentarier in ganz Europa. Darin wird behauptet, «...dass die ausländische Bevölkerung in der Schweiz sehr gut integriert sei. Im internationalen Vergleich seien Zugewanderte gut ausgebildet, haben eine sehr hohe Erwerbstätigenquote und bemühen sich aktiv um das Erlernen einer Landessprache! Potenzial ortet die Studie bei der Arbeitsintegration von Frauen, insbesondere im Familiennachzug. Und

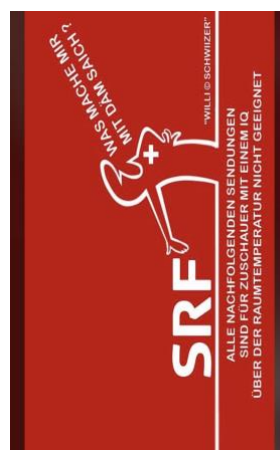
jetzt sollen wir das noch als «Wahrheit» hinnehmen!? Grundlagen, Statistiken usw.? Fehlanzeige! Ein klassisches Beispiel für Beeinflussungs-Propaganda. Einen derartigen Lügen-Haufen sollte man sofort verlassen!

D. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) will 100.000 Euro aus Kollekten für den Zweck bereitstellen, Afghanen zu helfen, ihren Aufenthalt in Deutschland notfalls gerichtlich einklagen zu können. Unter den 36.500 bisher nach Deutschland importierten Afghanen sind auch solche mit gefälschten Pässen, Spione und überdimensional viele **Schwerkriminelle**. Die seltsame Finanzierungsaktion kündigte der Flüchtlingsbeauftragte der EKD, Christian Stäblein, an. Die Summe soll über die NGO „Kabul Luftbrücke“ fließen – sowohl zur Finanzierung der Klageverfahren als auch zum Schutz der humanitären Versorgung der Betroffenen. Die NGO „Kabul Luftbrücke“ war von Aussenministerin Baerbock beauftragt worden, zehntausende Afghanen zu identifizieren, die nach Deutschland ausreisen sollten. Mehr als 36.500 Personen sind inzwischen auf diesem Weg einmarschiert! Es landen immer noch «Afghanen-Bomber» in Deutschland! Dann gibt es eben keine Spenden mehr – Geld entziehen!



Bella Giorgia, das Pasta Blondie, gefällt mir schon lange! Beachten Sie, wie sie eine Bühne betritt! Daraus kann man schon sehr viel ableiten... Wir wollen **nicht** mit den CH-Damen im BR vergleichen. Das würde uns die Stasi nicht verzeihen. Dann bekommt die Schreibwerkstatt Besuch und wird auf die Sanktionsliste gesetzt! Ohne Verfahren, ohne rechtliches Gehör und es gilt Reiseverbot.

Ein **rechtliches Verfahren erhalten nur Linksextremisten**. Und der Kohler darf im Sprachrohr der Schweiz. Offiziersgesellschaft «kritisch» schreiben. Beim Schaaagii Baud herrscht striktes Verbot. Bis in den Ruin. Was ist das für ein Scherbenhaufen! Und dieser Elite sollen wir noch in den Einsatz folgen!? Nein Danke. Wie war das... «stell Dir vor, es ist Krieg, und ...



CH. Für IHRE ARGUMENTATION: Der EU-Unterwerfungsvertrag zerstört das Schweizer Erfolgsmodell. <https://www.youtube.com/watch?v=L9VRh19ZcWo> **Der EU-Vertrag umfasst 2228 Würden** Sie ein solches Unding privat unterschreiben? 2000 Seiten Vertragstext. Dazu kommen 20'897 Seiten sekundäre Erlasse, davon 17'968 Seiten EU- und 2929 Seiten-Schweizer Erlasse. Dazu: Dutzende EU-Tertiär-Erlasse, EU-Kommissionsentscheide und Urteile des EU-Gerichtshofs. Solche Verträge darf man schon wegen dem Umfang nicht unterschreiben. Politiker werden zu Verwaltern, das Volk hat nichts mehr zu sagen und wird unterjocht. Und: **die EU steht kurz vor dem Absturz. Es wäre ein politischer, sozialer und wirtschaftlicher Bankrott.**

CH. Dann rechnen wir noch etwas für die Masse der Serafe-Zwangsgebühren-Bezahler. In der **CH leben 112 000 Schutzbedürftige» aus der Ukraine.** Viele von ihnen mit BMW, Mercedes und Porsche hierher gefahren. Sie gelten rechtlich als «Niedergelassene» und müssten eigentlich die Serafe-Zwangsgebühren bezahlen. Da sie aber zu 82% in der Sozialhilfe sind, bezahlt das **Sozialamt die Zwangsabgaben.** Also Einmarsch zur Plünderung unserer Errungenschaften. Seien wir grosszügig: 100 000 zu Fr. 300.-. **Das ergibt dann die Jahressumme von Fr. 30 000 000.-, mal 4 Jahre... Fr. 200.- sind wirklich genug!**

D. Merz liess Tausende Strafanzeigen gegen Online-Kritiker stellen – teils mit Hausdurchsuchungen. Seit 2021 liess Merz fast 5.000 Strafanträge (Stand Ende November 2025) wegen Online-Beleidigungen einreichen, teilweise über die Abmahnagentur «So Done». Also über eine NGO die vom Staat finanziert (bzw. geschmiert) wird. Interessant: **diese zivile Stasi arbeitet auf Erfolgsbasis. Sie erhält die Hälfte der eingetriebenen Geldstrafen und Schadensersatzzahlungen.** Trotz der Masse an Verfahren blieb eine strafrechtliche Verurteilung zumeist die Ausnahme. Es ging und geht also schlicht um eine Einschüchterungsmassnahme. Die *Welt am Sonntag* berichtet, dass Kriegsfridel systematisch gegen Kritiker in sozialen Medien vorgegangen ist. Einige der Strafanzeigen führten zu drastischen Massnahmen: In mindestens zwei dokumentierten Fällen kam es zu Hausdurchsuchungen. So wurde bei einer schwerbehinderten Rentnerin mit jüdischen Wurzeln, die Merz als «kleinen Nazi» bezeichnet hatte, trotz sofortigem Geständnis das Mobiltelefon beschlagnahmt. Das Gerät diente der Frau zur Kommunikation mit Ärzten und Pflegediensten.

In einem anderen Fall wurde bei einem Mann, der Merz als «Drecks Suffkopf» titulierte, ebenfalls eine Durchsuchung durchgeführt, die später von einem Gericht als rechtswidrig eingestuft wurde. Dokumente der von Merz beauftragten Kanzlei zeigen eine durchnummerierte Liste der Strafanzeigen, die bis zur Nummer 4.999 reicht. Strafrechtsprofessorin Frauke Rostalski sagt deutsch und deutlich, dass die Reaktionen auf Online-Äusserungen oft unverhältnismässig sind. Die Verfolgung rechtlich fragwürdiger oder geringfügiger Beleidigungen ist eine Einschränkung der Meinungsfreiheit. Und jetzt noch das wahre Gesicht des charakterlosen Kriegstreibers. Während er über die Stasi Rentner bespitzeln lässt, redet er **die Beschlagnahmung bzw. Einlösung russischer Vermögenswerte. Begründung; damit kann die «Kriegshilfe an Kiev noch zwei bis drei Jahre verlängert werden».** Einfacher: mit dem geklauten Vermögen der Russen den Krieg verlängern. **Er muss völlig von Sinnen sein!**

CH. Die neue Berechnung der Motorfahrzeug-Steuer ist nicht nachvollziehbar und ist ein weiterer Schritt zur **Enteignung.** Diesmal trifft es die «Motorisierten»: da und dort etwas Kosmetik, insgesamt alle Fahrzeuge teurer. Der Auto- und Töffbesitzer muss «gerupft» werden! Die Staats-Spassbremsen wollen das so. Und jetzt festhalten am Schalthebel: der neue Tarif wurde **ohne Volksabstimmung vom Regierungsrat durchgedrückt!** Es geht weiter im Stil der Wegelagerer: absurde Liegenschaftenschätzungen, Eigenmietwert-Erhöhung usw. Zur Diskussion stehen **drakonische Strafen für das Nichttragen von Coronamaske;** bereits warten die **Salz-, Zucker- und Einweggeschirr-Steuer.**

Was macht eigentlich die SVP? Von der Bücklings-FDP kann man ohnehin nichts erwarten. Die Parteispitze mit zwei halbbatzigen Figuren ist beschäftigt mit der Visagistin oder hockt mit Aline im Hühnerstall der extrem Linken.

Rechtzeitig zum Beginn der Münchner Sicherheitskonferenz hat der BR den «Willen geäussert», den Schutz vor Bedrohungen aus der Luft weiter zu erhöhen. Er hat am 11.02.2026 beschlossen, Verhandlungen aufzunehmen, um internationale Abkommen zum **Austausch von Luftlagedaten zu erweitern oder neu abzuschliessen.** So soll die Schweiz **rechtzeitig** Hinweise auf potenzielle Bedrohungen aus der Luft erhalten – noch bevor diese den eigenen Luftraum erreichen – und so wertvolle Vorwarnzeit für Bevölkerung und Armee gewinnen. Ohne jegliche Voreingenommenheit nehmen wir als Beispiel russ. Waffensysteme. Die sind aktuell massiv schneller als alle anderen Systeme...und dann? Die «Vorwarnzeit» wird von 10 Sekunden ev. auf 30 Sekunden «erweitert»! Der F35 unterlegen, die Patriot wird mit Bestimmtheit nie geliefert, das Angebot der Franzosen werden die Ahnungslosen ausschlagen und dann ist da nichts mehr. AUS - für die nächsten 20 Jahre!

CH. Wer sitzt an den entscheidenden Schaltstellen und sorgt dafür, dass kritische Ermittlungen im Sand verlaufen?

Der **Bündner Baukartell-Skandal** hat das Vertrauen in die Integrität von Verwaltung, Politik und Justiz erschüttert. Jahrelang trieben Bauunternehmer durch Absprachen die Preise um bis zu 50 % auf Kosten von kommunalen und kantonalen Bauherren künstlich in die Höhe. Doch noch schlimmer als die Absprachen ist die Rolle der Behörden, die entweder wegsahen oder mitwirkten. In Graubünden scheinen Legislative, Exekutive und Judikative zu einem Filz aus Macht, Abhängigkeiten und persönlichen Interessen verschmolzen zu sein, der den Rechtsstaat aushöhlt. Wo Mächtige die Behörden kontrollieren und die Justiz besetzen, bleibt kaum Raum für Gerechtigkeit.

Ein erschütterndes Beispiel ist hierzu Adam Quadroni. Bis 2006 Teil des Kartells, stieg er aus, um seinen Kindern ein Vorbild zu sein, und versuchte vergeblich, die Behörden zu alarmieren. Erst 2012 nahm die Weko seine Hinweise ernst. 2019 wurden Millionenbussen gegen die beteiligten Firmen verhängt. Adam Quadroni zahlte dafür einen sehr hohen Preis: 2017 wurde er von einem Sonderkommando der Kantonspolizei auf brutalste Art und Weise festgenommen – aus dem Auto gezerrt, zu Boden gedrückt und in Handschellen und mit verbundenen Augen wie ein Schwerverbrecher in die Psychiatrie nach Chur überführt. Nach zwei Tagen wurde er da als unbescholtener Bürger entlassen! Eine PUK, die ehemalige Behördenmitglieder und kantonale Mitarbeiter aus rechtlichen Gründen nicht befragen konnte, stellte lediglich fest, dass dieser Einsatz unverhältnismässig war. Adam Quadroni wurde wirtschaftlich boykottiert, verlor dadurch sein Unternehmen, seinen Ruf, seine Familie und den Kontakt zu seinen Töchtern und lebt heute gesundheitlich angeschlagen von der IV. Die Regierung lehnte trotz einer Petition mit über 4'200 Unterschriften eine Entschädigung ab – es fehle an rechtlicher Grundlage. Spärliche öffentliche Reaktionen verpufften rasch. Solange die wahren Ursachen – der Filz aus Geld, Macht und Einfluss – nicht offengelegt werden, bleibt das Vertrauen der Öffentlichkeit erschüttert. Medien, Zivilgesellschaft und BürgerInnen müssen die Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen. Wer verhindert gerechte Aufklärung? Wer profitiert vom Status quo? Nur radikale Transparenz, mutige Ermittlungen und kritische Fragen können Graubünden den Weg zu einem echten Rechtsstaat ebnen. Ach ja noch dies: **Die Weko wird das Baukartell im Misox zeitnah publik machen - weitere Fragezeichen liegen in der Luft!**

Nachtrag: gewisse Parallelen mit dem Fall Crans Montana sind unübersehbar. Und plötzlich erwacht die Gebäudeversicherung im Kanton Aargau und hackt auf den Gebäudebesitzern herum. Was haben die denn bis heute gemacht? Schlendrian?!



Nachtrag: Adam ist in den Ruin getrieben worden von der Bündler Beton Mafia. Er ist völlig mittellos und lebt von einer IV-rente. Wenn Sie ihn unterstützen wollen, hier ist der QR Code. Vermerk Acam Quadroni (Wochenbericht)

US. US-Präsident Donald Trump setzt alles daran, das kommunistische Regime in Kuba bis Ende 2026 zu stürzen. Dazu gehört (wie in Venezuela) das gezielte Suchen nach Insidern

innerhalb der kubanischen Führung, die bereit sind, zu verhandeln oder einen Machtübergang zu vereinbaren. **Sprich, gegen Bakschisch zu reden.** Es dürfte schwierig werden. Weil es bekannt ist, dass Geschmierte von den US Truppen auf der Stelle umgebracht werden. In den Medien wird dann wieder von einer «überraschenden und erfolgreichen Aktion» berichtet. Nach Informationen des **Wall Street Journal** sehen führende US-Politiker(!) eine historische Chance, die seit mehr als 60 Jahren «bestehende Regierung in Havanna zu beenden». Das ist höflich ausgedrückt, ehrlicher wäre: umzubringen. Es gibt weitere Regierungschefs, die bei Hubschrauberlärm erstarren...

KETZERBRIEFE
Flaschenpost für unangepasste Gedanken

In den über 30 Jahren ihres Erscheinens sind sie mehr und mehr zum Geheimtip geworden: Was die Presse mit Nachrichtenblockade belegt, erfährt man aus den KETZERBRIEFEN. Außer unterschlagenen Informationen bieten sie Übersicht stiftende Analysen und Berichte aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens sowie eine sachliche und ideologiefreie Erörterung, und dadurch ermöglichen sie Verstehen und Wissen, wo mit riesigen Mitteln Journaille, Schule und Pfaffen die Hirne zu verkleistern und veröden versuchen.

»KETZER-LESER WISSEN MEHR!«
Zuviel versprochen? Einfach mal lesen.

www.ahriman.com

Einzelheft € 5,- plus Versand; Im Abo (6 Hefte)
€ 37,50 inkl. Versandkosten / ISSN 0930-0503

D. Vom 3. bis 7. Januar 2026 kam es in Berlin (Steglitz-Zehlendorf, Lichterfelde und Wannsee) zum schwersten und längsten Stromausfall in der Geschichte Berlins nach dem Zweiten Weltkrieg. Auslöser war ein **gezielter Brandanschlag** auf eine Kabelbrücke über den Teltowkanal, die einen zentralen Flaschenhals der Stromversorgung aus dem Kraftwerk Lichterfelde darstellt. Wie bereits beim ersten großen Stromausfall im Jahr 2019 wurden hierbei beide bzw. mehrere Systeme und daher die Redundanz zerstört. Damals wurde der Schaden durch Bauarbeiten verursacht. Die Ermittlungen bezüglich der Täterschaft und deren Verbindungen in die linke Politszene sind am Laufen.

Die Wiederherstellung der improvisierten Verbindungen, die unter den aktuellen Wetterbedingungen normalerweise Wochen dauern würde, gelang in der Rekordzeit von rund 100 Stunden. Die **Wiederherstellungsdauer** der regulären Verbindungen wird mit Monaten angegeben. **Auswirkungen:**

- Rund 100.000 Menschen (45.000 Haushalte) sowie 2.200 Betriebe waren betroffen
- Ausfälle oder erhebliche Einschränkungen im ÖPNV und Straßenverkehr
- Massive Einschränkungen bei der Telekommunikation sowie Ausfälle bei Hausnotruf- und Klingelsystemen
- Störungen in der Wasserversorgung (Druckerhöhungsanlagen)
- Heizungsausfall über mehrere Tage bei Temperaturen um die null Grad
- Störungen bei Supermärkten, Bäckereien und anderen Versorgungseinrichtungen (Kühlketten, Kassensysteme), teils mit Schliessungen oder einem stark eingeschränkten Betrieb über mehrere Tage, Kartenzahlungen waren unmöglich
- Notbetrieb in mehreren Krankenhäusern
- Rund 70 Pflegeeinrichtungen mussten mit externem Notstrom versorgt werden; zwei Pflegeheime mussten evakuiert werden
- Wiederanlaufschwierigkeiten durch gestörte oder beschädigte Anlagen (Heizungen, Elektrogeräte)
- Aktuellen Schätzungen zufolge belaufen sich die wirtschaftlichen Schäden für Unternehmen, Handel, Handwerk und Dienstleister im betroffenen Gebiet auf mehrere Millionen Euro
- Koordinationsprobleme zwischen amtlichen Stellen, ungenügende Informationslage, keine oder mangelnde Priorisierung kritischer Einrichtungen

Abgrenzung zu einem wirklichen Blackout

Trotz seines Umfangs und seiner Dauer stellte der Vorfall in Berlin kein Blackout dar, auch wenn dieser Begriff in der Berichterstattung sehr häufig verwendet wurde. Denn es kam weder zu einem Ausfall des Übertragungsnetzes noch zu einer überregionalen Ausdehnung. Zudem war eine externe Hilfe (THW, Bundeswehr, andere Bundesländer) jederzeit verfügbar, auch wenn sie aufgrund organisatorischer Mängel in Teilen zu spät eingesetzt wurde. Gleichzeitig traten typische Kaskadeneffekte auf, wie sie bei einem Blackout zu erwarten sind – wenn auch in abgeschwächter Form. So offenbarte der Stromausfall

gravierende Defizite im Krisenmanagement:

- Überforderte Bezirksverwaltung, verspätete Landeskoordination
- Fehlende einheitliche Führungsstruktur
- Zu späte Einstufung als Grossschadenslage (rund 36 Stunden nach Ereignisbeginn)
- Ressourcen- und Logistikengpässe durch fehlende Vorbereitung und zu später Reaktion
- Bei der eigentlichen Entwarnung, dass der Strom wieder da ist bzw. in Kürze wiederkommt, wurde irrtümlicherweise berlinweit eine „Extreme Warnung“ per Cell-Broadcast ausgelöst.

Ein schwerer handwerklicher Fehler!!!

Kritische Punkte, die besondere Aufmerksamkeit verdienen:

- Die verspätete Einstufung als Grossschadenslage hatte mehrere Konsequenzen, da erst
- danach die zwingend erforderliche Freistellungen für ehrenamtliche Hilfskräfte verordnet werden konnten
- Kostenzusagen für Einsatzorganisationen gesichert werden konnten
- die Bundeswehr formell angefordert werden konnte.

Die Kriterien für Grossschadensfälle sollten daher klarer und eindeutiger definiert werden und im Anlassfall keine grosse Diskussion erfordern. Das bereits über **zehn Jahre alte Kat-Leuchtturm-Konzept**, das sogar in Berlin entwickelt wurde, war zwar theoretisch vorhanden, **wurde aber offensichtlich nicht ernsthaft operativ vorbereitet** und umgesetzt. Die Krisenbewältigung basierte stattdessen ad hoc auf dem Einsatz von Polizei und Feuerwehr als Anlaufstellen, was diese zusätzlich gebunden hat, was in einer solchen Krisenlage tunlichst vermieden werden sollte.

Wie in der Schweiz, sollten bei jedem Stromausfall, der nicht nach wenigen Minuten behoben ist, solche Anlaufstellen aktiviert werden. So können die Abläufe geübt und die Bevölkerung damit vertraut gemacht werden. Denn bei einem grösseren Ereignis wird man vermutlich nicht erst im Internet nachsehen können, wo sich die nächste Anlaufstelle befindet.

Die Berliner Grossschadenslage bestätigt auch bekannte Muster aus der Ahrtal-Katastrophe im Jahr 2021: Der Föderalismus und die Verwaltung funktionieren im Alltag, sind in Krisensituationen jedoch schnell überfordert. Das liegt auch daran, dass **langjährige Mahner in Berlin ignoriert oder kaltgestellt wurden und die notwendige fachliche Qualifikation nicht sichergestellt wurde**. Die Prioritäten wurden lieber woanders gesetzt, obwohl es seit 2019 bereits mehrere ähnlich gelagerte schwere Vorfälle gab. Wie haben die Deutschen während der vergangenen **Kälteperiode ihre Stromversorgung sichergestellt? (Nach App Electricity Maps): mit Kohle- und Gas-KW, KKW-Strom aus Frankreich, Wind und PV waren marginal! Übrigens: auch CH musste wegen des Stillstands des KKW Gösgen massiv Strom importieren, namentlich aus F, deren KKW am Limit liefen. Ohne französische KKW hätte Europa ein Problem.**

CH. Proton verlässt die Schweiz. Der CEO warnt vor permanenter Überwachung. Aus Protest gegen neue Überwachungspläne zieht der verschlüsselte Mail- und VPN-Anbieter seine Server ab. CEO Andy Yen sieht Grundrechte in Gefahr und **warnt vor einem digitalen Polizeistaat**. Auslöser ist die geplante Revision der Verordnung über die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (VÜPF), die aus Sicht der Unternehmung staatlichen Zugriff auf Nutzerdaten massiv ausweitet.

D/CH. Auch letztes Jahr haben massiv mehr Deutsche ihr Land endgültig verlassen. Immer mehr Deutsche verlassen ihr Land, weil sie die Schnauze voll haben von der unfähigen Chaosregierung, von der Kriegstreiberei, hohen Mieten, Inflation und miserablen Aussichten. 2024 wanderten rund 270.000 Deutsche aus – ein Rekordwert und

der erste Netto-Auswanderungsüberschuss seit 2008, als zuletzt mehr Deutsche das Land verließen als Einwanderer kamen. Besonders alarmierend: Vor allem gut ausgebildete Fachkräfte kehren dem Standort Deutschland den Rücken. Beispiel: **«Deutsche Wertarbeit in Schweizer Spitälern»!** Und das EU-hörige Gesindel in Bern träumt von einem prestigeträchtigen und überbezahlten Job bei der EU. Dass die feindliche Übernahme durch die Masseneinwanderung bereits läuft, haben die Verkäufer der Schweiz noch nicht geschnallt. <https://transition-news.org/goodbye-deutschland-erstmal-seit-langer-zeit-verliessen-mehr-deutsche-das-land>

Herr Pfister! Haben Sie auch eine eigene Meinung? Haben Sie die Fähigkeit, eine eigene Lagebeurteilung zu verfassen oder eine andere gar kritisch zu beurteilen? Wir glauben das nicht. Aufgrund wessen Befehl wollen Sie gegen Russland derart unüberlegt aufrüsten? Es entspricht weder Ihrem Naturell, noch Mentalität, noch Charakter, dass Sie in dieser Art und Weise aufrüsten wollen und dabei gar nicht wissen, in welche Marschrichtung es gehen soll. Zudem ist es ein weltfremdes Wunschkonzert, zu glauben, dass der Stimmbürger einer Erhöhung der Misswirtschaftssteuer zustimmen wird. Wo ist denn die fortlaufende Analyse des gegenwärtigen Krieges? Haben Sie zu Kenntnis genommen, dass **gut 70% aller Waffen-, System- und Munitionslieferungen an die Mafia-Regierung der Ukraine auf dem Schwarzmarkt verschwinden?**

Wer von den Generälen der Schweiz und wer vom Nachrichtendienst legt Ihnen die Lügen vor, dass **Russland «ab 2028» angriffsfähig ist?** Und aufgrund welcher Grundlagen und Beweise? Glauben Sie wirklich, dass der Russe wartet, bis die bankrotten Heere Europas aufgerüstet sind? Was schwafeln Sie von Sabotageangriffen auf Unterseekabel in der Ostsee und wollen nicht zur Kenntnis nehmen, dass ein Hochseetankers schlicht nicht «Fahrt voraus» aufnehmen kann, wenn der Anker gelichtet und auf Grund liegt. Weil Anker und Ankerwinde auf der Bugseite festgemacht sind. Dann ist das Schiff nicht steuerbar oder kann gar auseinandergerissen werden. **Lesen Sie andere Literatur oder fragen Sie einen Schiffsbauer oder Kapitän!**

Weshalb lassen Sie sich nicht von einem **Fachmann in Gleisbau und Sprengtechnik** informieren, der Ihnen einfach und klar beibringt, dass es keine «Sprengstoffanschläge» gegen Bahninfrastruktur gab? Und schon gar nicht von Russen! Weil die Russen nicht mit einer 50jährigen, schweren Sprengausrüstung am Bahngleis aufmarschieren!

Sie haben kein einziges «Filml» gesehen und veröffentlicht, das beweist, dass die «herumfliegenden Drohnen» über der CH waren! Das soll dann hybrid sein! Was für eine Bande an «Experten» bzw. Dilettanten haben Sie um sich, die Ihnen glaubhaft machen können, dass es russische Drohnen sind! Es sind übrigens die gleichen «Strategen», die nicht in der Lage waren, den Feldzug Russlands gegen die Ukraine vom Februar 2022 vorherzusagen, obwohl Putin wiederholt warnte, Russland werde eine Annäherung der Ukraine an die EU oder die Nato nicht einfach hinnehmen. Es gab genügend Hinweise, die den Truppenaufmarsch belegten. Offensichtlich sind diese Nachrichten nicht bis in Ihren kant. Führungsstab durchgedrungen, in dem Sie Mitglied waren. Der nächste Apéro mit Pouletflügeli und «Schattoo Migrän» war wichtiger.

Jetzt wollen sie wissen, dass Putin sich nach Westen ausdehnen will? Was sind denn die Gründe oder Belege? Mit welcher Begründung machen Sie bei den unsäglichen Sanktionen der Kriegsallianz gegen Russland und Belarus mit? Aufgrund der Kriegslügen der EU? Haben Sie sich (unabhängig) informieren lassen, wie die Truppenstärken an der Ost-Grenze sind und **wer tatsächlich «aufmarschiert»?** Diese Märchengeschichten haben schon längst die Tragbarkeitslinie überschritten. Sie sind mit Ihren Worthülsen nicht glaubwürdig.

Karl Lauterbach soll WHO-Chef werden: Starke Nebenwirkungen! Man staunt sprachlos. Das **Duo infernale mit Annalena und VdL** soll mit einer weiteren wirren Kreatur zum **Trio katastrophale** aufgemotzt werden, anstatt sie hinter Schloss und Riegel zu verfrachten. Wer kommt denn auf diese kranke Idee? Der Kriegsriedel in Absprache mit Soros, WEF und EZB! Nur ein Irrer kann diese schwachsinnige Idee haben! Offenbar sind an der Spitze dieser Weltherrschafts-Organisation nur Verbrecher, Ganoven, Banditen und Irre erwünscht.

Etwas Schadenfreude darf sein. Der Eisbrecher und Bergungsschiff «Neuwerk» sollte am Samstag einen US-LNG-Tanker vor Rügen aus dem Packeis befreien und hat dabei Schiffbruch erlitten. Er musste nach Rostock abgeschleppt werden. Das Gas aus US-Beständen wird im **Hafen Mukran gelöscht und wird dringend benötigt**, da die Lagerstände bald auf unter 20% sinken. Das einzige Bergungsschiff in der Ostsee, das für diese Arbeit geeignet ist, ist ein **russischer Eisbrecher**, leider sanktioniert... Wem nützen jetzt die irren Sanktionen? Aus bestens informierten Kreisen hören wir, dass die Besatzung des Eisbrechers ein Freudenfest veranstaltet habe... Und, dieser Grundsatz ist immer noch gültig: Die Russen produzieren eben für den Fronteinsatz, nicht für die Verkaufsmesse.

St. Gallen am Samstag, 14.2. war wie 2021: Ein Meer aus violetten Flaggen, unerschrockenen Freiheitskämpfern und ein System, das seine Macht missbraucht und allen ihre Grundrechte zu rauben versucht. MASS-VOLL! fährt einen totalen Sieg ein: Entgegen aller Widerstände marschierte die bewilligte Demo erfolgreich durch St. Gallen, bei Regen, Wind und Kälte! Altparteien und das System versuchten mit allen Mitteln den friedlichen Demo-Zug zu stoppen – was aber misslang!

Auf welcher Seite steht die Polizei und die Bewilligungsbehörde der Stadt St. Gallen? Nehmen wir es vorweg: auf der (falschen) Seite der Willkür, der Schikane und der Heuchler! Was ist geschehen? Kurz vor Beginn des Demo-Umzuges hat die Polizei dem Veranstalter die Bewilligung für einen Demo-Zug («marschierend») entzogen und nur noch eine «stehende» Demo bewilligt. Begründet wurde dies mit Sicherheitsgründen, da auf der «anderen» Seite die Linkschaoten und Impfbefürworter für eine gewalttätige Begegnung sorgen wollten. Die Hosenbrunzer der Hermandad entzogen daraufhin der Organisation MASS-Voll! die erteilte Bewilligung. Was diese veranlasste, erst recht loszumarschieren. Die Polizeikette wurde **«durchmarschiert»** und die Demo der Impfgegner und Aufarbeitungs-Befürworter zog friedlich weiter. Es zeigt sich erneut: **diese Regierung und ihre Handlanger stehen nicht für demokratische Werte, stehen nicht für eine Aufarbeitung und hätschelt die Linkschaoten.**

Die neue Impfnormalität: Gleich 2 (!) Basketballer (31† und 13†) sind plötzlich und unerwartet verstorben. Natürlich wird darüber nicht berichtet und die Ärzteschaft empfiehlt nach wie vor Corona-Giftspritzen! Besonders penibel ist es, wenn Ärzte (wie erlebt) völlig erstaunt sind, dass es «Menschen» gibt, die sich der Corona-Giftspritze verweigern. Sie sehen auch keinen Zusammenhang mit dem Namen «Pfizer».

Wer aufmerksam die Medienberichte seit Beginn dieses Corona-Jahrhundert-Verbrechens mitverfolgt hat, erkennt ein auffälliges Muster: Spitzensportler brechen bei der Ausübung ihres Sportes «plötzlich und unerwartet zusammen» und haben danach mit schwerwiegenden gesundheitlichen Folgen zu kämpfen, sofern sie überleben. Parallel dazu häufen sich Berichte über Kinder, die Herzmuskel-Entzündungen, allgemeine Herzprobleme und sogar Hirnblutungen und Schlaganfälle haben. Die letzten zwei Todesfälle befassen sich mit dem plötzlichen und unerwarteten Ableben von einer erst 13-jährigen Basketballspielerin und einem 31-jährigen ehemaligen Basketballspieler, der zuletzt als Jugendtrainer fungierte.

<https://www.unser-mittleuropa.com/148865>

Petition auf Seite 9 unterzeichnen und sofort einsenden!

**Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker,
Informations- und Nachrichtenbüro Ha5040 - Der nächste Wochenbericht: KW 09**

Bundesverfassung respektieren – Eigentumsgarantie wahren!

Schluss mit dem Generalverdacht gegen Waffenbesitzer.

Jetzt Petition unterschreiben!

PROTELL
Geeint sind wir stark.

Wir fordern Bundesrat und Parlament auf:

1. Die Eigentumsgarantie konsequent zu schützen

Privateigentum ist kein Privileg,
sondern eine Grundlage der Zivilgesellschaft.

2. Den Generalverdacht gegen Waffenbesitzer abzulehnen

Waffenbesitzer dürfen nicht pauschal unter Verdacht gestellt werden.

3. Unsere Armee zu respektieren

Die Diffamierung der Armee und ihrer Angehörigen ist inakzeptabel.

Petitionen können von allen unterzeichnet werden;
auf demselben Bogen können auch Personen aus verschiedenen Gemeinden unterschreiben.

Name, Vorname Blockschrift	Ort PLZ, Ort	Eigenhändige Unterschrift
1.		
2.		
3.		
4.		